

---

# 2,5 JAHRE IM LANDTAG MEINE HALBZEITBILANZ

---

# Danke für eure Unterstützung!



# Altes Leben – neues Leben

**Max Deisenhofer**  
Gepostet von Maximilian Deisenhofer · 17. Oktober 2018 ·

Ihr Lieben,  
vielen vielen Dank für Eure Unterstützung und für 27.128 Stimmen. Damit habt Ihr mich sogar noch von Platz 4 auf Platz 3 der GRÜNEN Liste nach vorne gewählt. Ich freu mich auf die nächsten 5 Jahre mit einem super Team in Schwaben und Bayern.  
[#MitunsdieZukunft](#)

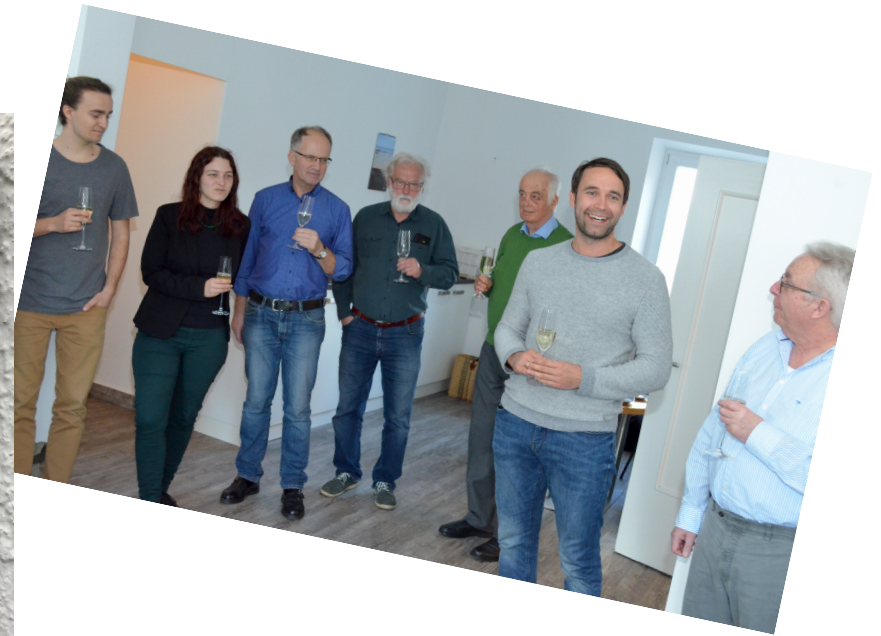
	Name	SZ.-Rf. <sup>1)</sup>	PL.-Nr. <sup>2)</sup>	G <sup>3)</sup>	Gesamtstimmen	darunter Zweitstimmen
1	Schuhknecht, Stephanie	1	1	L	61.093	43.736
2	Gehring, Thomas	2	2	L	34.021	14.967
3	Deisenhofer, Maximilian	4	3	L	27.128	12.768
4	Bozoglu, Cemal	10	4	L	20.421	4.449
5	Haubrich, Christina	7	5	L	20.181	7.934
6	Lettenbauer, Eva	3	6	L	17.651	7.351

**Maximilian Deisenhofer**  
12. November 2018 ·

Meine ehemalige Klasse hat meine bevorzugte Sitzhaltung im [#Landtag](#) schon im Sozialkundeunterricht analysiert... 😊



# Neue politische Heimat: Bobingen



# Unsere Rolle als Oppositionsführerin

- Zweitstärkste Kraft in Bayern
- Fraktion groß wie nie
- Ideengeberin, Taktgeberin
- Regierungsanspruch
- Klare Kante gegen Rechts



# Das sind wir Landtagsgrünen



Die  
Landtags  
Grünen  
tief verwurzelt  
weit verzweigt



[Zum Image-Video](#)



# Meine Themen

- Sprecher für Sport, Medien, digitale und berufliche Bildung
- Mitglied im Medienrat der BLM
- Mitglied im Bildungsausschuss
- Mitglied des Landessportbeirats



# Versuch einer Bilanz: Zahlen, Zahlen, Zahlen

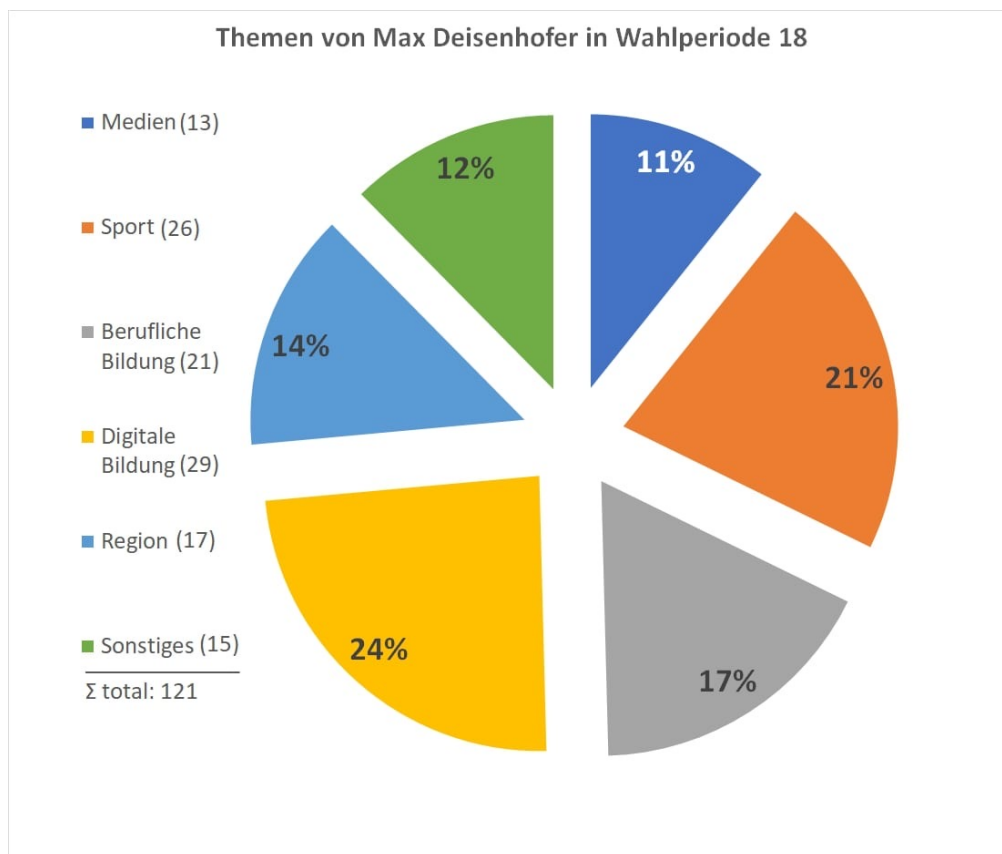
- 63 Schriftliche Anfragen
- 37 Anfragen zum Plenum
- 21 Reden

(Stand: April 2021)





# Versuch einer Bilanz: Zahlen, Zahlen, Zahlen



---

# HÖHEPUNKTE IM BEREICH BILDUNG

---

REISE MIT DEM BILDUNGSKOMITEE  
(MAY 2019)



SCHÜLER\*INNEN-TALK  
(JULI 2019)



ANTRAGSPAKET UND PRESSEKONFERENZ ZUR  
DIGITALEN BILDUNG (NOVEMBER 2019)

LANDTAG BAYERN



# KRITISCHE BEGLEITUNG DER CORONA-POLITIK

tz vom 05.01.2021



Seite: 2  
Mediengattung: Tageszeitung  
1 IWW 3/2020  
2 AGMA ma 2020 Tageszeitungen

Auflage: 136.739 (gedruckt) 1 96.041 (verkauft) 1  
96.874 (verbreitet) 1  
Reichweite: 0,173 (in Mio.) 2

## Lockdown verlängert: Dreistufenplan der Kultusminister

### Der Streit um die Schulen

Diesen Dienstag beraten die Ministerpräsidenten der 16 Bundesländer mit Bundeskanzlerin Angela Merkel über die Bilanz des bisherigen Lockdowns und weitere Maßnahmen. Schon jetzt scheint klar zu sein: Der Lockdown wird wohl bis Ende Januar verlängert, weil die Infektionszahlen weiter hoch sind. Heftigen Streit gibt es jedoch um die Schulen und die Rückkehr zum Präsenzunterricht: "Nicht vorstellbar", "illusorisch", wenden sich Politiker gegen Forderungen nach rascher Öffnung der Schulen. Auch Bayerns Kultusminister Michael Piazolo (Freie Wähler) hat sich gegen eine Öffnung der Klassenzimmer am 10. Januar ausgesprochen. "Wenn ich mir die aktuellen Infektionszahlen anschau, gehe ich nicht von einem allgemeinen Präsenzunterricht für alle aus". Die Kultusminister der Länder einigten sich deshalb am Montag grundsätzlich auf eine Ver-

längerung der Schulschließungen. Worauf müssen sich Schüler, Lehrer und Eltern also einstellen? Sollte eine Rückkehr in die Schulen möglich sein, setzen die Kultusminister auf einen sogenannten Dreistufenplan: Demnach würden in Stufe 1 die Jahrgänge 1 bis 6 wieder in Präsenz unterrichtet, alle anderen blieben im Distanzunterricht. In Stufe 2 würde ab Klasse 7 Hybridunterricht im sogenannten Wechselmodell mit einer Halbierung der Klassen eingeführt. In der dritten Stufe gäbe es dann wieder Präsenzunterricht für alle. Für Schüler in Abschlussklassen sollen weiterhin Ausnahmen gelten. Vorerst könnten in Bayern die Schulferien verschoben werden. Dafür könnten die Weihnachtsferien verlängert oder die Faschingsferien vorgezogen werden, erklärte Piazolo im BR. Die Bayerische Opposi-

tion sieht in dem Ferienvorschlag einen anderen Grund: "Vielleicht hat Minister Piazolo auch einfach nur Angst vor dem Ultimatum des Ministerpräsidenten, weil er immer noch keinen verlässlichen Distanzunterricht garantieren kann.", sagte der Grünen-Bildungspolitiker Max Deisenhofer dem BR. Elternverbände sind angesichts des rigiden Kurses verzweifelt. Der Landesvorsitzende des bayerischen Elternverbandes, Martin Löwe, warnte gegenüber der taz: "Viele Eltern bekommen ein Betreuungsproblem, wenn die Schulen weiterhin geschlossen bleiben sollten. Das Minimum muss also sein, dass eine Notbetreuung sichergestellt ist." Die Bildung dürfe nicht außer Acht gelassen werden, so Löwe. Er plädiert dafür, Kinder, wenn es technisch möglich ist, auch teilweise zu Hause zu beschulen. AW/DG

Abbildung: Fotos: Fischer/dpa, Kneffel/dpa  
Abbildung: Ein Bild aus ferner Zukunft? Präsenzunterricht ist nach Ansicht von Bayerns Kultusminister Piazolo (c) nicht möglich  
Wörter: 345

DER TAGESSPIEGEL vom 05.03.2021



Autor: Christian Füller [mit7ajad94514ek23x0]  
Seite: 22  
Mediengattung: Tageszeitung  
Auflage: 74.444 (gedruckt) 1 99.526 (verkauft) 1  
101.675 (verbreitet) 1  
Reichweite: 0,309 (in Mio.) 2

Ressort: WISSEN & FORSCHEN  
Rubrik: WISSEN & FORSCHEN  
1 von PMG gewichtet 01/02/21  
2 von PMG gewichtet 07/20/20

## Schulclouds am politischen Kollaps

Das Beispiel Bayern zeigt: Dessen Lernsystem war nie für viele Nutzende ausgelegt, die Politik versagte

Als die Schulen wegen Corona geschlossen, brachen immer wieder die Lernmanagementsysteme und Schulclouds der Bundesländer zusammen. Eine kleine Anfrage des grünen bayerischen Abgeordneten Max Deisenhofer bringt nun am Beispiel der Schulcloud „Mebis“ ans Licht, was alle ahnten. Die Schulclouds waren nicht auf den Ansturm der Schüler vorbereitet, bei Mebis stiegen die Nutzerzahlen um 7400 Prozent. Der Zusammenbruch war vorgezeichnet. „Mebis war nie für über eine Million Schüler nutzbar“, sagte Deisenhofer dem Tagesspiegel. Das Lernmanagementsystem (LMS) sei absichtlich gegen die Wand gefahren worden. „Das war verantwortungslos.“ Der politische Kollaps von Mebis ist von bundesweiter Bedeutung. Viele Länder betreiben ihre LMS auf Basis der Open-source-Software „Moodle“. Mit über 10 000 angeschlossenen Schulen ist Moodle der Marktführer unter den LMS, allein 5600 davon in Bayern unter dem Namen Mebis. Danach kommen die Anbieter „ISev“ aus Braunschweig und „iSlearning“ aus Norwegen sowie die Potsdamer „Schulcloud“ mit inzwischen 3500 Schulen. In Mebis haben Hunderte bayerischer Lehrer Kurse und Lernmaterialien eingepflegt. Die politische Spitze aber ging wenig liebevoll mit dem LMS um. Aus der Antwort des Kultusministeriums von Michael Piazolo (Freie Wähler) lässt sich ablesen, wie gigantisch sich die Nutzerzahlen nach den Schulschließungen entwickelten. Im Februar vergangenen Jahres nutzten mindestens 3136 Schüler und Lehrer das LMS täglich. Binnen vier Wochen schnellte die Zahl dann hoch auf 233 000 einzelne identifizierbare Tagesnutzer. Wahrscheinlich waren es sogar mehr. Aber „um die Betriebslast in Stoßzeiten zu reduzieren, wurde teilweise auf das Protokollieren der Nutzerzugriffe verzichtet“. Auf deutsch: Der Ansturm war so groß, dass das System die Schüler und Lehrer nicht mehr zählen konnte, die in Mebis Kurse belegen oder Videos gucken wollten. Das Schicksal des LMS wurde gleich in der ersten Woche der Schulschließung am 16. März 2020 besiegelt: Da fiel Mebis an vier aufeinanderfolgenden Tagen quasi komplett aus. Nur, welcher Lehrer lässt sich noch auf ein Lernsystem ein, das tagelang nicht funktioniert, wenn er es unbedingt braucht? Mebis scheiterte auch an seinem Erfolg. Bereits vor der Pandemie hatte das Kultusministerium Bayerns Lehrer ermuntert, möglichst viele Schüler in Mebis aufzunehmen. Man löste für eine Million Schüler Mebis-Tickets. Allerdings gab es in der Realität nie mehr als eine Viertelmillion freie Plätze im digitalen Klassenzimmer – selbst dann nicht, als das Kultusministerium verzweifelt zusätzliche Server anschaffte. Die Kapazitäten wurden im Frühjahr und an Weihnachten von sechs auf 36 Server erhöht. „1,3 Millionen melden sich bei Mebis an. Mebis ist ein Erfolgsprogramm“, behauptete der Minister da noch – obwohl er wusste, dass sich nur ein Bruchteil der Registrierten einloggen kann. Der Abgeordnete Max Deisenhofer spricht daher von einem programmierten Versagen der Staatsregierung. „Michael Piazolo wusste von Anfang an, dass Mebis im Realbetrieb nicht beliebig zu skalieren ist.“ Besonders ärgerlich findet Deisenhofer, dass sich Piazolo „seine Worte so zurechtgebogen hat, wie er es in seinem im Wolkenkuckuckshaus brauchte“. Tatsächlich änderte der Kultusminister nicht sein Handeln, sondern seine Reden. Er sagte an Weihnachten plötzlich, Mebis sei nie darauf angelegt gewesen, alle Schüler zu versorgen. Auch andere LMS-Betreiber wie Moodle, Isev, iSlearning oder die Schulcloud des Hasso-Plattner-Institutes verzeichneten Abstürze. Der Manager eines Moodle-Systems sagte dem Tagesspiegel: „Jeder hat das Problem. Versuchen sie mal, Kapazitäten in einer Cloud zu bekommen. Da gibt's praktisch nichts mehr.“ Allerdings haben die anderen Cloudanbieter inzwischen gehandelt und ihre Kapazitäten massiv ausgeweitet. iSlearning teilte auf Anfrage mit, es habe „nun fast alle Prozesse von dem norwegischen traditionellen Rechenzentrum nach AWS verzoogen“. „AWS“, das ist der Cloudanbieter von Amazon. Auch die Potsdamer Schulcloud wurde ausgebaut. Laut einem Zeitungsbericht wird die Schulcloud inzwischen von über 1000 Servern bereitgestellt. Bei ISev sind es noch mehr. Geschäftsführer Jörg Ludwig sagte dem Tagesspiegel: „Wir betreiben nur für unsere Videokonferenzen 1500 lei-

© PMG Presse-Monitor GmbH

4 / 26

Zum Inhaltsverzeichnis

Max Deisenhofer, Grüne

## "Rücktritt von Kultusminister Piazolo behebt die Probleme nicht"

Der Bildungspolitische Sprecher der Grünen Landtagsfraktion in Bayern, Max Deisenhofer, hält den Rücktritt von Kultusminister Piazolo zu diesem Zeitpunkt für nicht zielführend. In der Bayern 2-radioWelt sagte Deisenhofer: "Der Minister ist bisher nicht als Leistungsträger aufgefallen."

Stand: 16.12.2020 | Bildnachweis



Münchner Merkur Stadtausgabe vom 15.02.2021

## Münchner Merkur

Seite: 1  
Ressort: Titel  
Mediengattung: Tageszeitung  
Auflage: 24.029 (gedruckt) 1 23.581 (verkauft) 1  
23.727 (verbreitet) 1  
Reichweite: 0,100 (in Mio.) 2

Ausgabe: Hauptausgabe  
1 von PMG gewichtet 10/20/20  
2 von PMG gewichtet 07/20/20

### Schulen unterlaufen Ferien-Verbot

Ärger um gestrichene Faschingswoche – Ministerium alarmiert

**München – Als Ersatz für die ausgefallenen Faschingsferien wollen viele Schulen in Bayern in dieser Woche einen Gang zurück-schalten. Weniger oder gar keinen neuen Stoff, weniger Distanzunterricht, Unterrichtsschluss auch mal eine Stunde früher – manche Schulen wollen diese Woche in eine Art Bummelstreik treten.**

Unserer Redaktion liegen etliche Beispiele vor, wobei die Ankündigungen zumeist mündlich, in Einzelfällen aber auch schriftlich erging. Die Begründung ist stets: Eltern, Lehrer

und Schüler hätten sich Erholung verdient. Die Stadt München hat für Faschingsdienstag den Unterrichtsschluss auf 12 Uhr festgelegt. Das bayerische Kultusministerium ist alarmiert: Hinweisen darauf, dass kein entsprechendes Unterrichtsangebot aufrecht erhalten wird, werde die Schulaufsicht nachgehen, teilte ein Sprecher unserer Zeitung mit. Um die Faschingsferien hatte es einen wochenlangen Streit gegeben. Ministerpräsident Markus Söder (CSU) und Michael Piazolo (FW) hatten die Streichung am Dreikönigstag verkündet. Begründung: So

könne versäumter Unterricht nachgeholt werden. Dagegen hatte es Petitionen mit tausenden Unterschriften gegeben. Auch SPD und Grüne plädierten für eine Beibehaltung der Ferien. „Ich finde es richtig, wenn es eine Woche langsamer angegangen wird“, sagte Grünen-Schulpolitiker Max Deisenhofer. Die Lehrgewerkschaft GEW rief die Lehrer dazu auf, Unterricht während der „Ferien“ als angeordnete Mehrarbeit dem Ministerium in Rechnung zu stellen. dw BAYERN

Wörter: 195  
Urheberinformation: Alle Rechte vorbehalten. © Münchner Zeitungsverlag

---

# HÖHEPUNKTE IM BEREICH SPORT

---

ESPORT-FACHGESPRÄCH  
(SOMMER 2019)





SPORTPOLITIK-TOUR  
(SOMMER 2020)



# SPORTPOLITIK-TOUR (SOMMER 2020)



# DAUERBRENNER: FUßBALLFANS UND SICHERHEIT



VERNETZUNG MIT DER PARTEI:  
BAG UND LAG SPORT





Kultur und Heimat

# “FIT DURCH DIE PANDEMIE“: SPORT WÄHREND UND MIT CORONA

Fit durch die Pandemie



04. März 2021



Der Sport, insbesondere der in Vereinen, auf der Tagesordnung des Bayerischen Landtags. Das kommt selten vor, zumeist werden die Anliegen im Landessportbeirat erörtert.



Angesichts der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen hatte

## KONTAKT



**Maximilian Deisenhofer**

Sprecher für Sport, Medien, digitale und berufliche Bildung

Tel: 089 4126-2469

E-Mail: [maximilian.deisenhofer@gruene-fraktion-bayern.de](mailto:maximilian.deisenhofer@gruene-fraktion-bayern.de)

## Online

[www.maxi-deisenhofer.de\\_blank](http://www.maxi-deisenhofer.de_blank)

Facebook: [www.facebook.com/maxdeisenhofer/](https://www.facebook.com/maxdeisenhofer/)

Twitter: [twitter.com/MaxDeisenhofer](https://twitter.com/MaxDeisenhofer)

Instagram: [www.instagram.com/maxdeisenhofer/](https://www.instagram.com/maxdeisenhofer/)

YouTube:

---

# HÖHEPUNKTE IM BEREICH MEDIEN

---

MEDIEN-TOUR  
(SOMMER 2020)



# MIT STEPHIE SCHUHKNECHT IM MEDIENRAT DER BLM



**Max Deisenhofer**

Gepostet von Maximilian Deisenhofer · 14. Februar 2019 ·

Kaum zusammen mit Lieblingskollegin [Stephanie Schuhknecht MdL](#) neu im [#Medienrat](#), schon am Vorstandstisch. 😊  
Als zweitjüngstes Mitglied durfte ich Teil des Wahlvorstands sein und wurde selber in den Grundsatzausschuss gewählt. Die BLM macht u.a. die Aufsicht für private Radio- und Fernsehsender in Bayern. Erstmals in der Geschichte sind wir dank unserem Wahlergebnis hier jetzt zu zweit vertreten!

[#Grüne](#)

[#Landtag](#)

[#Bayern](#)

[#Medienrat](#)





---

# HÖHEPUNKTE IN UND AUS DER REGION

---

# DAUERBRENNER: STAUDENBAHN



DAUERBRENNER II:  
UNFALLAUFKOMMEN A8



MIT GRÜNEN VOR ORT:  
BESUCH DES PFÄNDERHOFS  
(FEBRUAR 2020)



MEINE LANDRATSKANDIDATUR  
(MÄRZ 2020)



VERZICHT AUF DIE DIÄTENERHÖHUNG:  
SPENDE FÜR DAS NETZWERK INTEGRATION  
(AUGUST 2020)



---

VIELEN

DANK.

---

